

Klimakrise und Gesundheit

*** 22.8. Human Health on an Ailing Planet — Historical Perspectives on Our Future**

What can we do when the patient needing emergency care is the earth. What life support can physicians offer our ailing planet. History can help us understand and answer these pressing questions.

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMms1907455?query=infectious-disease>

6.9. HealthforFuture Aufruf

H4F ruft Angehörige der Gesundheitsberufe und Beschäftigte im Gesundheitssektor zur Beteiligung an den globalen Klimastreikaktionen auf *und auch danach aktiv* zu bleiben/werden. Der Aufruf, von KLUG gehostet, wurde inzwischen von 2250 Personen (Stand 29.9.), darunter auch viele bekannte Personen, unterzeichnet. Wir bitten um Unterzeichnung, falls noch nicht erfolgt. Er kann auch gerne unter Angehörige der Zielgruppe weiter verbreitet werden.

H4F stellt die Aktionsplattform von KLUG dar. Auf der Website finden Sie Hinweise, wie sie aktiv werden können. Wenn Sie sich einer bestehenden Gruppe anschließen wollen, finden Sie Termine und Kontakte in Ihrer Region, soweit vorhanden. Wenn Sie selbst eine Gruppe gründen wollen und Unterstützung wünschen, können wir Ihnen helfen - unter kontakt@healthforfuture.de.

Auch international haben Gesundheitsorganisationen zur Beteiligungen an den globalen Klimastreikaktionen aufgerufen

<https://healthforfuture.de>

<https://www.health4climatestrike.net>

*** 10.9. Der europäische Gesundheitssektor trägt mit seinen Klimagasausstoß deutlich zur Klimakrise bei.**

Der Gesundheitssektor muss Verantwortung für seinen Klimafußabdruck nehmen.

Der am 10.9. vorgestellte Bericht *Health care's climate footprint: How the health sector contributes to the global climate crisis and opportunities for action* nennt erstmals Schätzungen zum weltweiten Klimafußabdruck des Gesundheitssektors und fordert dessen Klimaneutralität spätestens bis 2050. Er stellt die bislang umfassendste Analyse dar, inwieweit der globale Gesundheitssektor zur Klimakrise beiträgt und welchen Anteil Energie, Essen, Narkosegase und Transport daran haben.

https://noharm-uscanada.org/ClimateFootprintReport?mc_cid=40323825b5&mc_eid=936a419a4e

(*) 11.9. "Ich darf meinen Mund nicht halten, wenn Gefahr im Verzuge ist"

Sabine Gabrysch ist erste Professorin für Klimawandel und Gesundheit. Besuch bei einer Ärztin, die globale Diagnosen stellt.

<https://www.zeit.de/2019/38/klimawandel-klimaforschung-sabine-gabrysch-professorin/komplettansicht>

13.9. Ärzte und andere Gesundheitsberufe rufen zum Klimastreik auf!

Pressemitteilung der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/aerzte-und-andere-gesundheitsberufe-rufen-zum-klimastreik-auf/>

17.9. Die Verleugnung der Apokalypse - Zum Umgang mit der Klimakrise aus der Perspektive der Existenziellen Psychotherapie.

Der längere Beitrag betrachtet diese Phänomene aus der Perspektive der Existenziellen Psychotherapie und versucht hierbei auf mögliche Ursachen und Mechanismen dieser Verdrängung hinzuweisen und konkrete psychotherapeutische „Interventionen“ abzuleiten. Der Autor plädiert zudem für eine aktive Beteiligung der Psychotherapeuten an Gesundheitskampagnen gegen diese weit verbreitete „existenzielle Neurose“. Der Autor ist Mitglied bei Psychologists for future, Psychotherapeut und Dozent

[https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/34214745651DB85CC12584740025AACC/\\$file/PTJ_2019-3_online.pdf](https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/34214745651DB85CC12584740025AACC/$file/PTJ_2019-3_online.pdf)

19.9. Climate emergency poses major threat to future global health, say top medics

Royal Society of Tropical Medicine and Hygiene fears medical impact of failure to prepare for global heating over next 25 years.

The vast majority of members of the Royal Society of Tropical Medicine and Hygiene believe governments and health bodies are failing to prepare adequately for the medical impacts of global heating.

Mass migration, new and emerging diseases, and the impact on health and nutrition of climate-ravaged food supplies were among the top concerns of Royal Society members when asked to predict global health challenges over the next 25 years.

The Royal Society polled more than 600 fellows, members and the wider tropical health community across 79 countries.

https://www.theguardian.com/global-development/2019/sep/20/climate-emergency-poses-major-threat-to-future-global-health-say-top-medics?CMP=Share_iOSApp_Other

19.9. „Klimaschutz ist immer auch Gesundheitsschutz“ Der Präsident der Bundesärztekammer nimmt Stellung zum globalen Klimastreiktag.

Es sei ärztliche Pflicht, auf die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Gesundheit aufmerksam zu machen und sich für die Einhaltung der Pariser Klimaziele einzusetzen.

Reinhardt: „Das Ausmaß klimabedingter Gesundheitsfolgen kann die Leistungsfähigkeit der Gesundheitssysteme weltweit auf Dauer an ihre Belastungsgrenzen bringen. Damit wird der Klimawandel auch zu einer zentralen Gesundheitsfrage des 21. Jahrhunderts.“

<https://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/reinhardt-klimaschutz-ist-immer-auch-gesundheitsschutz/>

22.9. „Wir bleiben aktiv!“

Klima-Allianz der Gesundheitsberufe kündigt unmittelbar nach dem enttäuschenden Ergebnis des Klimakabinetts in einer Pressemitteilung weitere Aktionen an

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/wir-bleiben-aktiv-klima-allianz-der-gesundheitsberufe-kuendigt-weitere-aktionen-an/>

23.9. **Health sector demands world leaders at UN Climate Summit act on global health crisis**

The Global Climate and Health Alliance (GCHA) called on countries' leaders meeting at the UN Climate Summit to strengthen their climate action commitments and to act on them, because they are essential to protecting the "right to health", a core commitment of the Paris Agreement. *"We need policies and agreements that favor climate solutions and protect public health and global equity, over business as usual."*

Die GCHA ist die internationale Dachorganisation zahlreicher Gesundheitsorganisationen und Verbände zu Klima & Gesundheit, der auch KLUG als Mitglied angehört.

<http://climateandhealthalliance.org/press-releases/health-sector-demands-world-leaders-at-un-climate-summit-act-on-global-health-crisis/>

25.9. **Klimawandel macht krank. Das wollen Ärzte jetzt deutlicher in Öffentlichkeit und Politik vertreten. Und in die Mediziner Ausbildung integrieren.**

Die Vorsitzenden der Bundesärztekammer, des Berlin/Brandenburger Marburger Bundes, des Weltärztebundes und des World Health Summit wollen die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels künftig deutlicher kommunizieren. Die Einflussnahme der Ärzteschaft auf eine gesundheitsförderliche Klimapolitik soll verstärkt und die Ausbildung von Ärzten in Klima- und Umweltfragen verbessert werden.

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/aerzte-wollen-engagierter-gegen-klimawandel-agieren-mehr-einfluss-auf-gesundheitsfoerderliche-klimapolitik-nehmen/25051052.html>

Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

Die Umweltkosten von Krieg, Rüstung und Militär - Pentagon Fuel Use, Climate Change, and the Costs of War

Das Watson Institut der Brown University, USA veröffentlichte im Juni 2019 eine Studie zu dem CO2 Fußabdruck des US Militärs, der Rüstungsindustrie und zu den Gefahren des Klimawandels für die US Sicherheit in Bezug auf a) die eigenen Einrichtungen und Operationsfähigkeit und b) durch die Bedrohung der internationalen Sicherheit durch die Folgen des Klimawandels (Kriege, Hungersnöte, Mangel an Zugang zu Wasser, Konflikt, Migration etc.)

Das US Verteidigungsministerium ist, laut Studie, die Institution mit dem höchsten Ausstoß von Treibhausgasen weltweit. Zwischen 2001 und 2017 wird der CO2 Ausstoß des Militärs auf insgesamt 1,2 Mrd. Tonnen (über 70 Mio/Jahr) geschätzt, dazu kommen geschätzt über 5 Mrd. Tonnen (über 300 Mio Tonnen jährlich) durch die US Rüstungsindustrie. Das entspricht rund 40 % der gesamten CO2 Emissionen Deutschlands (etwa 930 Mio Tonnen/Jahr).

Der Beitrag zeigt Wege auf wie sich der ökologische Fußabdruck des US Militärs reduzieren und damit die Gefahren der Klimakrise auch im Hinblick auf die nationale und internationale Sicherheit verringern ließe(n).

Eine wichtige Studie, da es zu diesem Thema nur wenig Literatur gibt.

<https://theconversation.com/the-defense-department-is-worried-about-climate-change-and-also-a-huge-carbon-emitter-118017>

<https://watson.brown.edu/costsofwar/papers/ClimateChangeandCostofWar>

17. 9. Citizen Science-Messungen zeigen: Schadstoffe in der Außenluft gelangen in Klassenzimmer

Ein neuer Bericht der *Health and Environment Alliance* (HEAL) mit dem Titel „Gesunde Luft, gesündere Kinder“ zeigt, dass die verkehrsbedingte Luftverschmutzung in Berlin dringend reduziert werden muss. Bei Messungen der Innen- und Außenluftqualität in zehn staatlichen Grundschulen der Hauptstadt wurde in allen Klassenzimmern und allen Eingangsbereichen Stickstoffdioxid (NO₂) nachgewiesen.

https://www.env-health.org/wp-content/uploads/2019/09/Berlin-city-report-Healthy-air-children_DE.pdf

(*) 21.9. "Save the Planet?" Helft euch selbst!

Wer den Klimawandel aufhält, rettet nicht allein Eisbären in der Arktis und Korallenriffe in Australien. Sondern allem voran sich selbst, seine Kinder und seine Enkel.

Ein Beitrag in der *Zeit* zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und ein Plädoyer auf Gesundheit im Klimadiskurs zu setzen. Der Beitrag enthält Verweise auf viele Quellen.

https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-09/klimawandel-weltrettung-menschen-bevoelkerung-nachhaltigkeit-umweltschutz?wt_zmc=sm.ext.zonaudev.mail.ref.zeitde.share.link.x

16.9. Waldschäden: Wunderbaum gesucht

Die anhaltende Dürre hat dem Wald schwer zugesetzt. Selbst einheimische Bäume kommen

mit der Trockenheit immer schlechter klar. Für den deutschen Wald der Zukunft müssen Baumarten aus heißeren, trockneren Gegenden eingeführt werden. Doch eingeführte Baumarten können zu ökologischen Wüsten führen.

<https://www.spektrum.de/news/das-neue-waldsterben-gefaehrdet-einheimische-baumarten-die-mit-hitze-und-duerre-nicht-klar-kommen/1672356?>

23.9. Countries must triple climate emission cut targets to limit global heating to 2C and fivefold to 1.5 C.

For developed countries such as USA, Australia and western Europe this would mean ending coal use for electricity in 2031 and to zero globally by 2014

United in Science report ahead of UN summit says climate is changing faster than forecast, and current plans would lead to 'catastrophic' global temperature rise.

Current plans would lead to a rise in average global temperatures of between 2.9 C and 3.4 C by 2100. Many of the changes linked to the temperature rise have hit sooner and harder than predicted a decade ago. It says policies to reduce emissions must triple to meet the 2C target and increase fivefold to keep heating to within 1.5C.

According to IEA emissions from coal power rose 2.9% in 2018 and account for nearly a third of global carbon dioxide pollution.

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/23/countries-must-triple-climate-emissions-targets-to-limit-global-heating-to-2c?>

Klimapolitik

* 5. 9. "**Hoffnung in der Klimakrise**" - ein Text für Menschen, die Angst haben. Ein Essay von Rico Grimm. Etwa 36 Min. Lesezeit. Unbedingt lesenswert. Ging schon vorab an die KLUG-Aktiven.

<https://krautreporter.de/3047-hoffnung-in-der-klimakrise>

(*) 7.9. Der Teufel trägt Öko - Wenn die Klimawende alternativlos ist, was bleibt uns dann? Kommt die Freiheit an ihr Ende?

Es sei eine offene Frage, ob die sogenannte Weltgemeinschaft oder wenigstens eine Koalition der Willigen in der Wirklichkeit des Klimawandels ankommt, ob sie sich zusammenrauft und ihre Freiheit nutzt, um Handlungsdruck aufzubauen.

Die entscheidende Frage angesichts von Klimakatastrophe und Naturzerstörung laute:

Gibt es ein Verständnis von Freiheit, das die Freiheit begrenzt – und doch frei bleibt? Die Freiheit, die das kapitalistische System in Anspruch nehme, sei blind für die Abhängigkeit von dem, was man früher einmal Natur genannt habe. "Das zu ändern", so der Autor Thomas Assheuer, "klingt wie eine Utopie. Dass alles so bleiben kann, wie es ist, aber auch."

<https://www.zeit.de/2019/37/klimawandel-konservatismus-forschung-natur-freiheit/komplettansicht>

(*) Luisa Neugebauer: Why I became a climate activist — and why you should too
TEDxYouth@München, Juli 2019

„Be part of the change, let's Rock'n'Roll, let's flood the world with climate activists“. Luisa Neubauer, Sprecherin der F4F Bewegung, fordert uns auf: Jede*r von uns, sollte sich seiner Kraft und Einflussmöglichkeit bewusst sein, die globale Klimakrise beeinflussen zu können. Denn wenn wir unsere individuelle Verantwortung annehmen und uns zusammenschließen in unserem direkten Umfeld, durch unsere unmittelbaren Möglichkeiten, wachsen wir zu einer kritischen Masse zusammen, die den Wandel ermöglichen wird. Wir wachsen zu einer Stimme, die nicht überhört werden kann.

https://www.ted.com/talks/luisa_neubauer_why_i_became_a_climate_activist_and_why_you_should_too

Stop ecocide: change the law

Die britischen Juristin Polly Higgins und andere haben 2010 die hier wenig bekannte Kampagne Stop ecocide, change the law ins Leben gerufen: Grund dafür, sie hier vorzustellen. Die Bewegung hat mittlerweile auf nahezu allen Kontinenten Unterstützer, sogenannte „earth-protector“. Das Ziel ist, gravierende Umweltzerstörungen zu einem justiziablen Verbrechen zu machen. Im Original: „Change the law, make ecocide a crime“. Eine Konsequenz wäre, dass die Entscheidungsträger (CEO's) der Unternehmen persönlich für die Umweltfolgen der von Ihnen getroffenen Entscheidungen verantwortlich gemacht werden können.

Und ein Nachruf auf Polly Higgins, die Ende April im Alter von 50 J.verstarb.

www.stopecocide.earth und www.ecocidelaw.com

<https://www.theguardian.com/environment/2019/apr/22/polly-higgins-environmentalist-eradicating-ecocide-dies>

dazu auch

- The destruction of the Earth is a crime. It should be prosecuted.

Businesses should be liable for the harm they do. Polly Higgins has launched a push to make ecocide an international crime

Ein Meinungsbeitrag des bekannten Journalisten und Umweltaktivisten George Monbiot

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/mar/28/destruction-earth-crime-polly-higgins-ecocide-george-monbiot>

- From Ecocide to Ecolibrium: The Great Turning | Polly Higgins |

TEDxUppsalaUniversity 17.12.2015

<https://www.youtube.com/watch?v=SLldatCfVb4>

9.9. Evangelische Landeskirchen unterstützen Klimastreik

<https://www.sueddeutsche.de/politik/20-september-kirche-streikt-fuers-klima-1.4593362>
<https://www.ekiba.de/html/content/allefuersklima.html?&t=1hiv04v14lp58oadmvrq0eqht8>

9.9. Climate crisis is greatest ever threat to human rights, UN warns

‘The world has never seen a threat to human rights of this scope’

“The economies of all nations, the institutional, political, social and cultural fabric of every state, and the rights of all your people, and future generations, will be impacted” by climate change, Michelle Bachelet, the UN rights Chief warned.

<https://www.theguardian.com/law/2019/sep/09/climate-crisis-human-rights-un-michelle-bachelet-united-nations>

10.9. China hat riesige Teile der Wüste Gobi wieder aufgeforstet

Neben der globalen Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien ist globale Aufforstung die zweite wichtige Säule für einen wirksamen Klimaschutz. Aufforstung sei der entscheidende Beitrag für die Schaffung großflächiger Kohlenstoffsinken.

Bedenkenträger äußerten immer wieder, dass weder 100% Erneuerbare Energien möglich seien, noch Aufforstung im großen Stil. Doch immer wieder belegen eindrucksvolle Beispiele wie in China und Äthiopien, dass es in großem Maßstab gehe.

Auch Deutschland brauche ein großes Aufforstungsprogramm, denn viele Wälder in Deutschland liegen bereits wegen Hitze, Trockenheit, Käfern, Waldbränden und Luftschadstoffen im Sterben. Das angekündigte Aufforstungsprogramm von Ministerin Klöckner gehe in die richtige Richtung, sei aber mit dem Ziel von wenigen Millionen Bäumen viel zu klein. Wenn das arme Äthiopien in einem halben Jahr vier Milliarden Bäume pflanzen kann, sollte das reiche Deutschland auch in dieser Größenordnung aktiv werden können. Meint Hans-Josef Fell

<https://hans-josef-fell.de/china-hat-riesige-teile-der-wueste-gobi-wieder-aufgeforstet>

(*) 10.9. World 'gravely' unprepared for effects of climate crisis - report

Trillions of dollars needed to avoid ‘climate apartheid’ but this is less than cost of inaction. The world’s readiness for the inevitable effects of the climate crisis is “gravely insufficient”, according to a report from global leaders.

This lack of preparedness will result in poverty, water shortages and levels of migration soaring, with an “irrefutable toll on human life”, the report warns.

The study says the greatest obstacle is not money but a lack of “political leadership that shakes people out of their collective slumber”. A “revolution” is needed in how the dangers of global heating are understood and planned for, and solutions are funded.

The report has been produced by the Global Commission on Adaptation (GCA), convened by 18 nations including the UK.

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/10/climate-crisis-world-readiness-effects-gravelly-insufficient-report>

11.9. Zukunft des Verkehrs: Die Stadt als Ort des Experiments

Lange schon wird über das Miteinander im Verkehr diskutiert. Das Ergebnis sind Verbote. Was fehle, sei eine urbane Vision.

Fahrradfahrer gegen Autofahrer, SUVs gegen Grüne, Besitzstandswahrer gegen Erneuerer. Die Konfliktlinien sind da, es fehlen politische und urbane Antworten.

Ein Green New Deal für den Verkehr? Die Stadt als Ort des Experiments muss sich auf der Ebene des Verkehrs erst noch definieren.

Was heute in einer Stadt wie Berlin zu sehen ist, sei das Versagen einer Verwaltung, überhaupt das Richtige zu tun. Die Stadt als Ort der Zukunft zu sehen und zu gestalten.

<https://taz.de/Zukunft-des-urbanen-Verkehrs/!5621237/>

12.9. Flugscham zeigt Wirkung. Die Schweden fliegen immer weniger.

<https://taz.de/Klimafreundliches-Fortbewegen/!5622495&s=die+Schweden+fliegen+immer+weniger/>

12.9. Schlagabtausch zum Klimaschutz

In der Bundestagsdebatte wirkt die GroKo auf einmal fast grün. Es gehe um einen "gewaltigen Kraftakt", so die Kanzlerin. Der Klimaschutz solle sich an Innovation und Mechanismen der sozialen Marktwirtschaft orientieren.

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5622485&s=Schlagabtausch%2Bzum%2Bklimaschutz&SuchRahmen=Print/>

12.9. Storm brings heaviest rainfall on record to parts of eastern Spain

Die heftigsten Regenfälle seit Aufzeichnung.

https://www.theguardian.com/world/2019/sep/12/south-east-spain-battered-by-heaviest-rainfall-on-record?CMP=Share_iOSApp_Other

13.9. Texas voters support a broad array of policies to address climate impacts.

They also want the state shift from fossil fuels to renewable energy, and they want their elected officials to support those policies as well, wie eine Umfrage zeigt. FDP Fraktionschef Lindner warnte hingegen vor einem Klimaschutz mit Askese, Verbot und Verzicht. Damit werde Deutschland vielleicht "Moral-Weltmeister". Aber niemand auf der Welt werde uns folgen.

https://climatenexus.org/wp-content/uploads/ClimateNexus_Memo_texas.pdf

16.9. Klimashow beenden! Sofortmaßnahmen starten!

Die Klimaschutzforderungen von BUND und DNR an das Klimakabinett der Bundesregierung, an die Staatsregierung und die CSU-Landtagsfraktionsklausur

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bund_dringliche_30_forderungen.pdf

16.9. Feigheit vor dem Volk

Die Regierung müsse die "Menschheitsherausforderung" Klima bewältigen, sagt die Kanzlerin. Doch das, was an Vorschlägen bislang auf dem Tisch liegt, ist ein weitgehend nutzloser, absurder Mix.

Rein rhetorisch sei diese Koalition mittlerweile auf der Höhe der Zeit angelangt. Rein praktisch könnten ihre Bestrebungen in einem der größten Fälle von Wählerbetrug enden, die das Land bisher erlebt hat.

<https://sz.de/1.4601234>

18.9. Sieben Grad C plus Erderwärmung bis 2100 möglich

Neue Modellrechnungen zum Klimawandel haben die Aussichten gegenüber bisherigen Berechnungen verdüstert: Der 7 Grad Wert liegt um 2 Grad über der Berechnungsgrundlage des 5. Sachstandsberichts des Weltklimarats IPCC aus dem Jahr 2014, der von einem Anstieg auf 3-5 Grad C ausging. Damit sinken die Spielräume für weitere tolerierbare CO₂-Emissionen in den Berechnungen des Weltklimarats.

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5627284&s=grad%2Bplus%2Bbis&SuchRahmen=Print/>

(*) 14./15.9. Verzicht auf Wachstum?

Alle wollen Klimaschutz – trotzdem setzen Politik und Zentralbank auf Wachstum. Wie kann der Ausstieg aus dieser Spirale gelingen?

Derzeit verbrauche die westdeutsche Wirtschaft so viele Ressourcen, als ob sie drei Planeten zur Verfügung hätte – es gibt aber nur die eine Erde. Warum wird nicht umgesteuert?

Die Schwierigkeiten seien fundamentaler. Der Kapitalismus benötige Wachstum, um stabil zu bleiben. Zwar gäbe es immer wieder Krisen – aber sie werden nur überwunden, solange es Aussicht auf neues Wachstum gibt.

Bisher habe niemand systematisch erforscht, wie der Übergang in eine Postwachstumsgesellschaft aussehen könnte, die Krisen vermeidet und ein Einkommen für alle garantiert. Es wäre eine Aufgabe für die Volkswirte, die das Thema jedoch bisher ignorierten.

Ein Kommentar von Ulrike Herrmann, der Wirtschaftsredakteurin der TAZ

<https://taz.de/Klimawandel-und-Wirtschaftswachstum/!5625940&s=ulrike+herrmann/>

dazu auch

- **Ulrike Herrmann und Fabian Scheidler: Die Krise des Kapitalismus und der sozial-ökologische Umbau**, Kontext TV vom 18. 12. 2018, 1:20 h
https://www.youtube.com/watch?v=-lX_rXW-ThU

- **Die deutsche Degrowth website**
<https://www.degrowth.info/de/was-ist-degrowth/>

(*) 17.9. **Erdgas leistet keinen Beitrag zum Klimaschutz**

Erdgas beschleunige den Klimawandel durch alarmierende Methanemissionen.

Die Energy Watch Group, ein unabhängiger Berliner Think-and-Do-Tank, legte am 16.9. die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Zukunftstauglichkeit von Erdgas vor, das von der Bundesregierung häufig als Beitrag zum Klimaschutz bezeichnet wird. Das zentrale Ergebnis widerlege das vielfach verbreitete Bild von Erdgas als klimaschonende Brückentechnologie: Die Studie berechnet erstmalig die Klimawirkung einer fossil-fossilen Substitution durch Erdgas auf Basis der neuesten Forschung zu den Methan- und Kohlendioxidemissionen der gesamten Lieferkette. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass eventuelle CO₂-Einsparungen durch die hohen Methanemissionen von Erdgas bei weitem überkompensiert werden, sodass eine Umstellung von Kohle und Erdöl im Strom-, Wärme-, und Verkehrssektor auf Erdgas die höchst negative Klimawirkung von Kohle und Erdöl sogar noch deutlich übertrifft.

Die jährlichen Subventionen für klimaschädliches Erdgas in Deutschland beliefen sich 2017 auf 1,4 Mrd. Euro.

<https://hans-josef-fell.de/erdgas-leistet-keinen-beitrag-zum-klimaschutz>
http://energywatchgroup.org/wp-content/uploads/EWG_Erdgasstudie_2019.pdf

17.9. **Bayern, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz überraschen mit ernsthaften, substanziellen Klimaschutzvorschlägen zur Photovoltaik im Bundesrat**

Bemerkenswert sei die politische Zusammensetzung der Koalitionen aus den Bundesländern. So haben sich Länderregierungen aus CSU, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler hinter diese Forderung gestellt.

<https://hans-josef-fell.de/bayern-schleswig-holstein-und-rheinland-pfalz-ueberraschen-mit-ernsthaften-substanziellen-klimaschutzvorschlaegen-zur-pv-im-bundesrat>

17.9. **„Zerstörung dort stoppen, wo sie geschieht“**

Die neue internationale Initiative „*Free the Soil*“ will mit einer Massenblockade den Betrieb des Düngemittelproduzenten Yara stören. Das Unternehmen zerstöre weltweit Böden. Die Initiative will die zerstörerischen Praktiken der industriellen Landwirtschaft aufdecken und entschlossen gegen die wenigen Unternehmen vorgehen, die von ihnen profitierten. Die Agrarindustrie, einer der größten Klimazerstörer, sei viel zu lange außerhalb des Radars als einer der Hauptverursacher der Erderwärmung und des Klimawandels. Rund die Hälfte aller Treibhausemissionen stamme aus der Landwirtschaft, wenn Rodungen, Verarbeitung und Verpackung sowie Transport und Vertrieb der landwirtschaftlichen Produkte mit eingerechnet werden. Und ungefähr 10 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen hängen mit der Produktion und Nutzung von Kunstdüngern zusammen.

<https://taz.de/Archiv-Suche!/5622848&s=Zerstörung%2Bdort%2Bstoppen%252C%2Bwo%2Bsie%2Bgeschieht&SuchRahmen=Print/>

17.9. **Greta Thunberg to US Congress: ‘You’re not trying hard enough. Sorry’**

The Swedish environmentalist was one of several who spoke at a Senate climate crisis taskforce. Greta said:

“Please save your praise. We don’t want it,” she said. “Don’t invite us here to just tell us how inspiring we are without actually doing anything about it because it doesn’t lead to anything.” “If you want advice for what you should do, invite scientists, ask scientists for their expertise. We don’t want to be heard. We want the science to be heard.”

In remarks meant for Congress as a whole, she said: “I know you are trying but just not hard enough. Sorry.”

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/17/greta-thunberg-to-congress-youre-not-trying-hard-enough-sorry?>

(*) 17.9. **"Wäre der Klimawandel ein Terrorist, hätten wir ihn schon längst bekämpft"**
Warum handelt die Menschheit nicht entschiedener, um die Erderhitzung einzudämmen? Der Kommunikationswissenschaftler George Marshall sagt im Interview mit dem Spiegel: Der Klimawandel tut uns noch nicht weh genug.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimawandel-wie-ueberzeugt-man-andere-von-der-notwendigkeit-zu-handeln-a-1287084.html>

* 18.9. **Es sieht zwar nicht so aus, aber wir können die Klimakrise noch abwenden**

Die Ziele des Pariser Abkommens seien illusorisch, der Untergang der Menschheit nicht mehr zu vermeiden, liest man immer öfter. Defätismus macht sich breit - zu Recht? Ein Blick auf die Fakten. Der Spiegel Gastbeitrag von Stefan Rahmstorf vom PIK ist eine Antwort auf den Klimadefätismus.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/warum-klima-defaetismus-nichts-weiter-ist-als-eine-ausrede-fuers-nichtstun-a-1287228.html>

11.9. **Shut up, Jonathan Franzen**

Climate change is real, and things will get worse. But because we understand the driver of potential doom, it’s a choice, not a foregone conclusion

We are, I promise you, not doomed, no matter what Jonathan Franzen says. science on doom is ambiguous. But it is precisely the fact that we understand the potential driver of doom that changes it from a foregone conclusion to a choice, Even in the best of all possible worlds, I cannot offer the certainty of safety. Doom is a possibility; it may that we have already awakened a sleeping monster that will in the end devour the world. It may be that the very fact of human nature, whatever that is, forecloses any possibility of concerted action. But I am a scientist, which means I believe in miracles. I live on one. We are improbable life on a perfect planet.

Eine bewegende Antwort der US Wissenschaftlerin Kate Marvel im Scientific American auf die Äußerung des Schriftstellers J. Franzen: Wir sollten den Kampf gegen die Erderwärmung aufgeben, er sei nicht mehr aufzuhalten, und uns stattdessen auf Anpassung konzentrieren.

<https://blogs.scientificamerican.com/hot-planet/shut-up-franzen/>

19.9. Extinction Rebellion stage funeral at London fashion week finale

The activist group focused on fast fashion as a major factor in the climate crisis and called for drastic reform.

<https://www.theguardian.com/fashion/2019/sep/17/extinction-rebellion-stage-funeral-at-london-fashion-week-finale?>

(*) 20.9. Nobelpreisträger unterstützen weltweiten Klimastreik

http://www.icanw.org/campaign-news/nobel-peace-prize-laureates-supports-global-climate-strike/?mc_cid=39ffceac5a&mc_eid=a417fbfd27

*** 20.9. Greta Thunberg und George Monbiot on natural climate solution**

<https://www.youtube.com/watch?v=TL2swGjau8w>

20.9. When our planet is under attack we have to stand up and fight back.

What is crazier: dancing on a bridge to build political will for action on climate change, or continuing as if nothing is wrong ?

Der Bericht eines australischen Filmkritikers, der sich bei Extinction Rebellion engagiert.

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/sep/20/when-our-planet-is-under-attack-we-have-to-stand-up-and-fight-back>

*** 21.9. Gute Nacht - verheerende Kritik von Wissenschaftler am Klimapaket der Bundesregierung - "Wenn wir so weiter machen, fliegt uns alles um die Ohren."**

Vor 30 Jahren wären die Klima-Eckpunkte der Koalition eine Revolution gewesen. Heute sind sie ein Desaster. Experten bewerten die Einigung als "klares Politikversagen".

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimapaket-der-bundesregierung-so-beurteilen-experten-die-einigung-a-1287888.html>

23.9. Das „Klimapaket“ der GroKo ist ein Zeugnis des kompletten Versagens

Die massive öffentliche Kritik am Klimaschutzpaket von Union und SPD ist vollkommen berechtigt. Zu Recht hätten Fridays for Future das Paket als Skandal bezeichnet.

<https://hans-josef-fell.de/das-klimapaket-der-groko-ist-ein-zeugnis-des-kompletten-versagens>

*** 23.9. Greta Thunberg blasts world leaders in emotional speech at U.N. climate summit: 'How dare you'**

<https://www.youtube.com/watch?v=DYqtXR8iPIEs>

*** 23.9. Greta Thunbergs Rede vor der UN im Wortlaut
If world leaders choose to fail us, my generation will never forgive them.**

We are in the middle of a climate breakdown, and all they can talk about is money and fairytales of eternal economic growth

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/sep/23/world-leaders-generation-climate-breakdown-greta-thunberg>

23.9. Greta Thunberg condemns world leaders in emotional speech at UN

Thunberg, 16, says governments have betrayed young people
'You are not mature enough to tell it like it is. You are failing us'

"Falling short will represent the greatest failure humanity has ever seen. The summit must be the moment we choose survival over selfishness," says Hilda Heine, the President of the Marshall Islands

Der Guardian zu den insgesamt enttäuschenden Ergebnissen des Weltklimagipfels in New York

23.9. It's Kids vs. the World in a Landmark Climate Complaint

16 Jugendliche aus aller Welt haben eine Petition an das UN-Komitee für die Rechte der Kinder gerichtet, Argentinien, Brasilien, Frankreich, Deutschland und die Türkei zur Rechenschaft zu ziehen:

<https://earth.gizmodo.com/its-kids-vs-the-world-in-a-landmark-new-climate-lawsuit-1838343565>

Die ausführliche Petition unter

<https://childrenvsclimatecrisis.org/wp-content/uploads/2019/09/2019.09.23-CRC-communication-Sacchi-et-al-v.-Argentina-et-al-2.pdf>

24.9. Most of world's biggest firms 'unlikely' to meet Paris climate targets

Only a fifth of the companies will remain on track, according to analysis of their disclosures

A study of almost 3,000 publicly listed companies found that just 18% have disclosed plans that are aligned with goals to limit rising temperatures to 1.5C of pre-industrialised levels by the middle of the century. More than a third of the world's top 200 companies still do not disclose their greenhouse gas emissions, despite rising concern that urgent action is needed to avert dangerous levels of global heating

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/24/most-of-worlds-biggest-firms-unlikely-to-meet-paris-climate-targets?>

24.9. Call for 1m people to join UK's biggest mass tree-planting campaign

Volunteers are being urged by the Woodland Trust to do their bit to stop the climate emergency by grabbing a spade and signing up for the biggest mass tree-planting campaign in the UK's history.

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/23/call-for-1m-people-join-uk-biggest-mass-tree-planting-campaign?>

s .dazu auch

<https://www.theguardian.com/environment/2019/sep/04/grow-your-own-forest-how-to-plant-trees-to-help-save-the-planet>

25.9. Klimaschutz in der Industrie

WWF Positionspapier: Forderungen an die Bundesregierung für einen klimaneutralen Industriestandort Deutschland (43.S.)

<https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Klimaschutz-in-der-Industrie.pdf>

* 27.9. Ein Wald voller Fragen

Zur Debatte über das Waldsterben nach dem Waldgipfel von Julia Klöckner

Der Zustand des Waldes sei ernst. Forstleute und Umweltschützer seien verunsichert. Das biete Chancen für eine neue Streitkultur.

Niemand wisse derzeit, wie es weitergehen soll mit und im Wald. Brutal hätten die überwiegend konservativen Forstleute gelernt, dass der Klimawandel kein Thema hysterischer Stadtkinder sei. Wie unter einem Brennglas zeigten sich im Wald die Zielkonflikte unserer Industrienation, die an der Startlinie stehe, um den Marathon anzutreten, den eine sozialökologische Transformation bedeutet. Für den Augenblick glaubwürdig habe die Forstministerin einen echten, offenen Dialog zwischen Forstwirtschaft und Umweltbewegung gefordert.

Das Agrarministerium als Gegenspieler des Umweltministeriums – der Zustand des Waldes zeige, dass diese Polarisierung in Zukunft nicht länger haltbar sei.

<https://taz.de/Debatte-ueber-Waldsterben/!5626527&s=ein+Wald+voller+fragen/>

* 27.9. "Jetzt mal ehrlich: Leute: Das mit dem Klimaschutz wird nichts. Jedenfalls nicht mit euch."

Merkel bekennt offen, warum das mit dem Klimaschutz nicht klappt.

Bernd Pötters humorvolle- satirische Taz- Kolumne "Wir retten die Welt"

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5630323&s=pötter%2Bwir%2Bretten%2Bdie%2Bwelt&SuchRahmen=Print/>

27.9. Berliner Umweltsenatorin will dem Senat vorschlagen, den Klimanotstand auszurufen. Damit wäre Berlin das erste Bundesland. Zuvor hatte die Volksinitiative Klimanotstand Berlin das gefordert und dafür in 3 Monaten 45.000 Unterschriften gesammelt.

<https://taz.de/Abgeordnetenhaus/!5626509&s=stefan+Alberti+senatorin+ruft+Klimanotstand+aus/>

(*) 27.9. "**Klimaschutz ins Grundgesetz? Wenn, dann richtig**"

Der Regierungsberater Christian Calliess warnt im Taz Interview vor Klima-Symbolpolitik. Er plädiert für ein Klimagesetz und scharfe Kontrollen durch Gerichte.

<https://taz.de/Regierungsberater-ueber-Klimaschutz/!5630176&s=Klimaschutz+ins+Grundgesetz/>

(*) **28. 9. Greta Thunbergs „How dare you“**

Greta Thunberg hat in New York eine beeindruckende Rede gehalten. Auch weil sie dezidiert als Kind auftrat und Verantwortung zum Thema machte.

<https://taz.de/Greta-Thunbergs-How-dare-you/!5627066/>

28.9. Wirkung unbekannt.

Die Langfassung des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung enthält keine Zahlen darüber, was die einzelnen Maßnahmen bringen sollen. Nicht nur Wissenschaftler*innen, Umweltverbände und Fridays for Future kritisieren das Klimaschutzprogramm der Regierung als "skandalös", "mutlos" bzw. "völlig unzureichend". Auch 53 % der Bevölkerung gingen nach ZDF Umfrage die geplanten Maßnahmen "nicht weit genug".

<https://taz.de/Klimaschutzprogramm-der-Groko/!5627016/>

Hinweise und Termine

ab 7.10. **Extinction Rebellion (XR) ruft zu massenhaften Aktionen gewaltfreien zivilen Ungehorsams gegen Klimakrise und Massenaussterben in 60 Städten auf**, darunter London, Paris, New York, Amsterdam und Berlin.

In Berlin werden Tausende von Teilnehmern zum Klimacamp (ab 5.10.) und Blockadeaktionen im öffentlichen Raum erwartet.

Über Ostern gelang es der Gruppe in London für mehrere Tage zentrale Plätze und Brücken der Innenstadt mit friedlichen und fantasievollen Aktionen zu blockieren. Tausende von Menschen beteiligten sich mit Sitzstreiks u.ä. in der Tradition von Mahatma Gandhi an den

Aktionen. 900 wurden vorübergehend festgenommen. Die Gruppe wird von vielen angesehenen Personen aus Wissenschaft, Kultur, Publizistik, Kirchen etc. unterstützt.

<https://extinctionrebellion.de>

27.9. - 17.10. **Münchener Kammerspiele: „These Teens Will Save the Future“**

Das Premierenstück fragt danach, wie wir generationsübergreifend handeln können: Wie können wir das Gefühl der Ohnmacht angesichts der nahenden Katastrophe überwinden? Welche Allianzen können wir schließen? Wie kann aus Gemeinschaft neue Hoffnung entstehen? Ein Abend über eine Zukunft, die uns alle angeht.

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/inszenierung/k2-1-19-20>

September- Dezember 2019 Heal Webinar-Reihe Vorfahrt für Gesundheit mit Fokus auf Verkehrswende und Mobilität. Termine, Themen Anmeldung unter

<https://www.env-health.org/heal-webinar-reihe-vorfahrt-fur-gesundheit/>

17.-18.10. **Humanitärer Kongress Berlin: A Perfect Storm – Humanitarian Impacts of Climate Change**, organisiert von Ärzte ohne Grenzen, Ärzte der Welt, dem Deutschen Roten Kreuz und der Berliner Ärztekammer. Ev. Stand KLUG auf der begleitenden Ausstellung *Humanitarian Forum*.

<http://humanitarian-congress-berlin.org/2019/>

25.10. **"One Planet, One Health, One Future,"** Friday, 25th October, 2019, 09.00 - 19.00
Eine Veranstaltung des Auswärtigen Amtes und der Wildlife Conservation Society mit Andy Haines, Sabine Gabrysch, Nick Watts, Maike Voss u.a. Teilnahme leider nur auf Einladung.

27.- 29.10. **World Health Summit Berlin**; 28. 10. WS 08 Climate Change and Public Health
<https://www.conference.worldhealthsummit.org/Program/WHS2019>

26.- 27.11. **Nationaler Dialog „Klimawandelfolgen in Deutschland – Bereit zu handeln für bessere Vorsorge“ in Berlin**

Veranstalter: BMU und UBA

<https://www.umweltbundesamt.de/nationaler-dialog-2019>

10.-12. 1.2020 **Ernährung im Anthropozän. Gesundheit.Umwelt. Nachhaltigkeit.**
AG-Wochenende der Arbeitsgruppe Gesundheit. Umwelt. Nachhaltigkeit des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit (NÖG)

<http://noeg.org/ueber-uns/arbeitsgruppen/>

Global Health Education Toolbox.

Diese neue Toolbox als Teil der Online-Bibliothek MEDBOX hat das Ziel Studierende und Fachkräfte über Themen Globaler Gesundheit zu informieren und eine gebündelte und thematisch geordnete Übersicht an Lehrmaterialien zur Verfügung zu stellen.

Dort spielt die Rubrik *Planetary Health und Climate change* nun eine prominente Rolle
<https://www.medbox.org/planetary-health-1/toolboxes/listing>

Open Climate Knowledge: 100% Open Access for Climate Change

Peter Murray-Rust, GenR and the Open Science Lab at TIB have initiated an open research collaboration Open Climate Knowledge to address the question of how to improve on the low rates of open access publishing related to climate change. Ein Citizen Science Projekt, um open access wissenschaftliche Literatur zu Klimathemen leicht zugänglich zu machen

<https://genr.eu/wp/open-climate-knowledge-100-oa-for-climate-change/>

Buch: Witzereien über die Katastrophe. Darf man das? Unbedingt.

Der US Klimawissenschaftler Michael Mann und Tom Toles, der Karikaturist der Washington Post haben in ihrem Buch *"Der Tollhaus - Effekt" (engl: The Madhouse Effect) - "Wie die Leugnung des Klimawandels unseren Planeten bedroht, unsere Politik zerstört und uns in den Wahnsinn treibt"* wissenschaftliche Fakten und Satire zusammengebracht. Und man wisse nicht, was davon bitterer ist, schreiben sie. Anders als alle Klimabücher arbeitet es mit einer einmaligen Mischung aus akribischen Fakten, haarsträubenden Details aus der Arbeit der US-Klimaleugner und tiefschwarzem Humor.

Wo aber bleiben hierzulande die Nachhaltigkeitsnarren, die das Lachverbot über unseren täglichen Irrsinn unterlaufen, fragt Bernhard Pötter in seiner TAZ Kolumne " Rettet die Welt" Auf Deutsch wird das Buch von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie herausgegeben. Das Buch ist soeben im Erlanger "Verlag Solare Zukunft", € 24.90 erschienen.

<https://taz.de/Umgang-mit-Klimaskeptikern/!5625760&s=bernhard+pötter/>
<https://www.dgs-franken.de/medien/tollhauseffekt/>

Herausgeber:

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Dieter Lehmkuhl

Postanschrift:
KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Hainbuchenstr. 10a
13465 Berlin

Email: kontakt@klimawandel-gesundheit.de

www.klimawandel-gesundheit.de
www.healthforfuture.de